

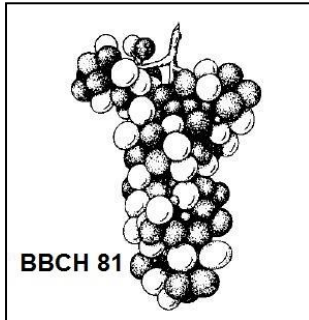
Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 05. Aug. 2021

Zeit: 13:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 9/2021 Weinbau



Der Farbumschlag hat mittlerweile begonnen. Somit befinden wir uns momentan im Entwicklungsstadium „Reifebeginn“. Im Vergleich zum Vorjahr liegen wir etwa 2 Wochen zurück! In den letzten Tagen hat es größere Regenmengen (tw. 40 Liter pro m² und mehr) u. vereinzelt auch Hagel gegeben. Man kann davon ausgehen, dass ein Großteil des Spritzbelages mittlerweile abgewaschen ist. Der Schutz sollte so bald als möglich erneuert werden. Für frühe Sorten ist dies wahrscheinlich die Abschluss-spritzung. Bei Most- und Sturmtrauben, die sehr früh

geerntet werden, nur noch Mittel mit sehr kurzen Karenzfristen verwenden oder gegebenenfalls nicht mehr behandeln.

Bildquelle: <http://www.agroscope.admin.ch>

Reifebeginn / Abschluss-spritzung Frühsorten

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|---------------|---|
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - (Botrytis) | optional |

Weitere Hinweise:

- | | |
|---------------------|---|
| - Magnesiumdüngung | bei Stiellähmeproblemen im Vorjahr |
| - Kirschessigfliege | Situation beobachten |

PERONOSPORA

Die Infektionsbedingungen für Peronospora sind auf Grund der feuchten Witterung gut.

Beispiele für tiefenwirksame Mittel: Aktuan Gold, Forum Gold, Forum Star, Vinostar, Zampro, Melody Combi, Enervin, Pergado, Pergado F, Ampexio, Vincare, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, Veriphos, Delan Pro, Zorvec Zelavin, Orondis, Reboot, Mildicut, Okubi, Sanvino oder Videryo F.

Bei den Belagsmitteln wären jetzt Folpet-Produkte ideal wegen der guten Botrytiszu-
satzwirkung oder zur Nachbehandlung nach Hagel.

Natürlich eignen sich auch Kupferpräparate sehr gut für die Abschlussbehandlung.
Aktuell werden ca. 300-400 g Reinkupfer pro ha empfohlen. Kupferhydroxide haben in
Relation zum Reinkupfergehalt die höchste Wirksamkeit. Bei Kupfermischpräparaten
bei den Aufwandmengen an die Firmenempfehlungen halten.

OIDIUM

Bei den Beeren dürften jetzt kaum mehr Infektionen passieren. Jene, die momentan
zum Vorschein kommen, sind schon vor 2-3 Wochen passiert. Trotzdem sollte weiter
behandelt werden, damit das Laub möglichst lange gesund und leistungsfähig bleibt
und damit es weniger Ausgangsdruck für nächstes Jahr gibt.

Beispiele für Oidiummittel:

Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Misha 20 EW, Systhane 20 EW, Vivando,
Kusabi, Powerdrio, Prosper, Spirox, Sercadis, Discus, Stroby WG, Equation Pro,
Collis, Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star oder Sercadis.

Eine Netzschwefelbeigabe (0,75-1%) reduziert die Milbenausgangspopulation des
nächsten Jahres und wäre daher optimal. Sollten Sie Angst vor Böcksern haben,
können Sie den Schwefel aber auch weglassen.

Auch der Einsatz von Kaliumhydrogencarbonaten (Kumar, Vitisan, Sanax, ca. 0,8-
1%ig) ist möglich. Sie haben eine Botrytis(neben)wirkung und nur max. 1 Tag
Wartezeit. In Kombination mit Schwefel bei warmer, sonniger Witterung ev. die
Aufwandmengen etwas reduzieren. Nicht auf nasse Blätter oder in gestressten
Anlagen spritzen. Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...). Vitisan/Sanax
brauchen Zusätze zur Verbesserung der Haftung/Regenbeständigkeit.

BOTRYTIS

Bei ausgewählten Spätsorten (z.B. für hochwertige Rotweine) kann man jetzt noch
eine zweite Botrytisbehandlung mit einem Spezialbotrytismittel durchführen.

Spezialbotrytizide sind: Cantus, Frupica Opti, Pyrus, Scala, Switch, Teldor WG, Filan
WG, Kamuy und Prolectus..

Aus Resistenzgründen ist bei obigen Mitteln ein Wirkstoff(gruppen)wechsel besonders
wichtig.

Zusätzlich stehen folgende Biomittel zur Verfügung:

Prestop, Serenade ASO, Botector und Kumar.

Bitte diesbezüglich unbedingt die Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...).

Serenade ASO, Botector und Kumar haben keine bzw. nur einen Tag Wartezeit und
sind daher auch für eine eventuelle Spätbehandlung interessant.

Sollten Sie keine Spezialbehandlung durchführen, dann nutzen Sie derzeit die Neben-
wirkungen anderer Produkte (z.B. Folpet, Strobilurine, Sanax, Vitisan).

HAGEL

Regional hat es Hagelschäden gegeben.

Ideal wäre dort der Einsatz des Wirkstoffes Folpet wegen seiner Botrytizusatzwirkung. Bei starkem Saftaustritt kann man ev. auch auf Spezialbotrytizide zurückgreifen.

Kaliumhydrogencarbonatprodukte (Kumar, Sanax und Vitsan) können ebenfalls verwendet werden, denn sie wirken austrocknend was nach Hagelschlag sehr vorteilhaft ist. Sanax und Vitsan haben nur eine Oidiumzulassung.

STIELLÄHME

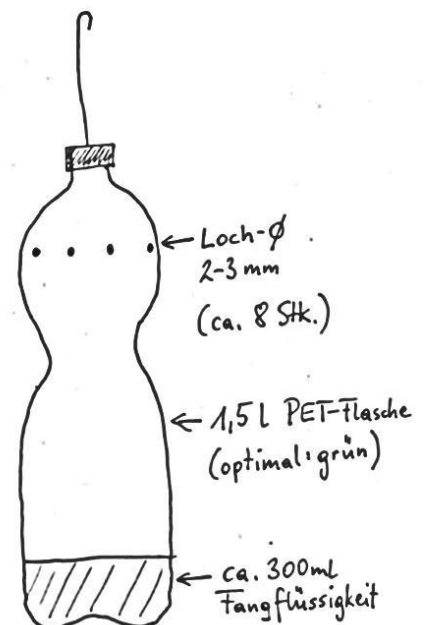
Zur Stiellähmeverbeugung kann man 3-5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

KIRSCHESSIGFLIEGE

Die Bgld. Landwirtschaftskammer wird auch heuer wieder das Vorkommen beobachten.

Sie können das Vorkommen von Kirschessigfliege auch sehr einfach selber beobachten. Anbei sehen sie eine Skizze der Falle. Als Fangflüssigkeit wird folgende Mischung empfohlen: 250 ml Rotwein + 750 ml Apfelessig (5%ig) + 20 g Zucker (= 5 Stk. Würfelzucker). Damit die Fliegen nicht schwimmen und untergehen, kann man 1-2 Tropfen eines neutralen Spülmittels zugeben.

Sobald erste Fliegen gefangen oder Beeren mit abgelegten Eiern gefunden werden, sollte eine Behandlung erfolgen. Erlaubt sind Spintor (14 Tage Wartezeit) und Karate Zeon (7 Tage Wartezeit). Beide sind bienengefährlich! Daher sollten blühende Unterkulturen gemulcht und die Spritzung nur nachts erfolgen (kein Bienenflug). Karate Zeon wird durch das Sonnenlicht rasch inaktiviert und hat keine lange Dauerwirkung. Außerdem tötet es auch sehr viele Nützlinge.



WETTER

Heute regnerisch und unbeständig. Danach wird sonniges Wetter mit Temperaturen zwischen 25 und 30 °C vorhergesagt.

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2015-2020 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2021“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 3,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei DI Ernst Praunseis (ernst.praunseis@lk-bgld.at oder 02682/ 702-603) melden.

Der „**Leitfaden für den biologischen Weinbau**“ ist in den Landw. Bezirksreferaten um 5,- Euro/Stk. erhältlich.

Hinweis:

www.infoxgen.com Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at www.lk-online.at
www.wetter.at www.zamg.ac.at
www.wetter.orf.at/burgenland/
<https://agrar.bayer.de/Agrar%20Wetter>

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at
www.rebschutzdienst.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise
Warndienst der Landwirtschaftskammer Österreich

www.warndienst.at

www.ages.at

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**